

Verlag von Friedrich Neustet in Regensburg, New-York und Cincinnati, zu beziehen durch alle Buchhandlungen in Würzburg in der Bucher'schen Buchhandlung (A. Göbel), Domerschulgasse 13:

Der Regensburger Marienkalender

für das Jahr 1893.

Preis inclusive Wandkalender 50 Pf.

Der „Regensburger Marienkalender“, der nun zum achtundzwanzigsten Male in die alte und neue Welt hinausgeht, verdient ein gutes Zeugniß und beste Empfehlung, den in Bild und Wort, in Prosa und Poesie, in Dichtung und Wahrheit bietet er jedem ordentlichen Christenmenschen eine Gabe, sei's zur Belehrung, zur Erbauung, zur Erquickung oder zur Erheiterung. Möchte vor allem das recht beherzigt und befolgt werden, was im Neujahrsgruß 1893 geschrieben steht! Die „Jahresrundschau vom Juni 1891 bis Juli 1892“ stammt aus der Feder eines Mannes, welcher die Ereignisse der Zeit nicht bloß genau verfolgt und registriert, sondern sie auch richtig zu beurtheilen und ihren Sinn und ihre Bedeutung in klarster und prägnantester Form auszudrücken versteht. Die Erzählungen: „Rein trodenes Brot“ von M. Löffler und „Der große Rrach“ von G. Reiter sind aus dem Leben und für das Leben, lehrreiche, wahrheitsstreue Gemälde aus der modernen Societät. Unter dem Titel: „Der Verfluchte“ liefert Dr. Karl May eine fesselnde Erzählung. Die Militärhumoreske: „Die drei Freier“ von Ferdinand Bonn, illustriert von E. Reinicke, ist vortrefflich gelungen und wird ihren Zweck der Erheiterung voll und ganz erfüllen. Ein gemeinnütziger Aufsatz handelt von einigen „heilkräftigen Pflanzen“, von „guten, alten Hausmitteln für das Volk“. Außer einer farbenprächtigen Xylographie nach dem Gemälde des Fr. M. Schmalz „Maria Vermählung“ mit Text (Gebicht) von A. Baumgartner S. J., enthält der Kalender als Extrabeilage in xylographischer Ausführung von F. Feldweg: „Die Hochzeit zu Cana“ von Paolo Veronese, den Preisrebus und zuverlässige Märkteverzeichnisse.

Kleiner Marienkalender für das Jahr 1893, in prächtiger Ausstattung.

192 Seiten in Taschenformat, mit Titelblatt in Farbendruck, schönem Stahlstichbild und Kalendarium in Zweifarbendruck.

Geheftet 60 \mathcal{A} In Leinwandband 1 \mathcal{A} 20 \mathcal{A} In Chagrinband mit Goldschnitt 1 \mathcal{A} 80 \mathcal{A}

Dem diesjährigen Textinhalt des „Kleinen Marienkalender“ kann die beste Empfehlung ausgesprochen werden. Auswahl und Darstellung sind gleich vorzüglich. Erzählungen wie: Der Marienmaler, Natalie Marischkin, Klothilde, Prinzessin von Savoyen. Aus dem Leben der Lady Georgiana Fullerton, ferner Daten aus dem Leben hl. Frauen, Jungfrauen, Fürstinnen bieten interessanten, lehrreichen und erbaulichen Lesestoff; ebensogut ausgewählt ist der übrige Inhalt des Kalenders. Die hübsche Ausstattung bleibt hinter der der vorigen Jahrgänge nicht zurück.